

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 60/1294/2022

Verantwortung: Knackfuß, Ronald

Beratung und Beschlussfassung über Umgestaltungsmaßnahmen zum Hochwasserschutz im Umfeld des Alten Rathauses in Karlsbad-Langensteinbach

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	11.05.2022	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wird gebeten, der vorgestellten Hochwasserschutzmaßnahme für das Alte Rathaus in Karlsbad-Langensteinbach als Betonfertigteilmauer (geschwungen, mit integrierten Sitzmöglichkeiten) zuzustimmen. Die außerplanmäßigen Kosten werden aus nicht verbrauchten Haushaltsmitteln bei der Erschließung des Baugebietes Holderäcker II gedeckt.

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☐ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☐ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
max. 130.000 €			
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
IBA3-20005: Erschließung BG Holderäcker			
Agenda	nein ☐ ja ☐		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☐ ja ☐		Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Nachdem die Starkregenereignisse im Juni/Juli 2021 zu massiven Überflutungsschäden im Alten Rathaus in Karlsbad-Langensteinbach geführt haben, wurde intensiv nach Möglichkeiten des Hochwasserschutzes für das Gebäude gesucht. Auf der Suche nach einem geeigneten Planer für gestalterische Maßnahmen zum Hochwasserobjektschutz im Umfeld des Alten Rathauses in Langensteinbach wurden im September 2021 erste Gespräche mit dem Büro für Landschaftsarchitektur SETUP, Leonberg/Karlsruhe, aufgenommen. Nach Klärung von Detailfragen liegt jetzt ein Entwurf mit Kostenschätzungen zu gestalterischen Maßnahmen am Rathausplatz Langensteinbach zum wirksamen Hochwasserschutz des Alten Rathauses vor. Herr Thomas Treiber, einer der Geschäftsführer von SETUP, wird die Umgestaltungsmaßnahmen am Rathausplatz in Langensteinbach zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Ausschusssitzung vorstellen.

Tragendes Element der gestalterischen Hochwasserschutzmaßnahme ist eine Wand, die bei Starkregen das anströmende Oberflächenwasser aus der Friedhofstraße und dem darüberliegenden Einzugsgebiet um das Rathaus ableiten soll. Durch Veränderung des Gefälles im Pflasterbelag mit integrierter Ablaufrinne zwischen Mauer und Rathaus soll das dort anfallende Regenwasser zusätzlich gefasst und abgeleitet werden.

Neben der technischen Ableitung des Oberflächenwassers besteht die Planungsaufgabe insbesondere darin, die Hochwasserschutzmaßnahme als Gebäudeschutz gestalterisch in das Umfeld des Rathausplatzes zu integrieren. Wobei weiterhin die behindertengerechte Zugänglichkeit des Rathauses erhalten bleiben muss. Dazu liegen vom Planungsbüro verschiedene Materialvorschläge zur Gestaltung vor, die sich kostenmäßig unterscheiden.

Als bevorzugte Variante soll eine Mauer (40-60 cm Höhe) in Ortbeton (evtl. gestockt) bzw. in Betonfertigteilen (glatt; siehe Materialität) mit integrierten Sitzmöglichkeiten mittig bzw. auf der Mauerkrone zur Ausführung kommen. Die Kosten für diese Varianten liegen zwischen 76.000 € bzw. 84.000 € (siehe Kostenschätzung). Natursteinmauern (Granit, Muschelkalk, Sandstein) würden zusätzliche Kosten von ca. 50.000 € verursachen.

Aus technischen, gestalterischen und finanziellen Gesichtspunkten wird die Variante – Betonfertigteile mit Sitzmöglichkeiten – präferiert und von der Verwaltung vorgeschlagen. Die außerplanmäßigen Kosten werden aus nicht verbrauchten Haushaltsmitteln bei der Erschließung des Baugebietes Holderäcker II (IBA3-20005) gedeckt.

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Entwurf
Kostenschätzungen